

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dagmar Fischer 563 6341 dagmar.fischer@stadt.wuppertal.de
	Datum:	06.04.2023
	Drucks.-Nr.:	VO/0214/23 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
16.05.2023	BV Ronsdorf	Empfehlung/Anhörung
16.05.2023	BV Oberbarmen	Empfehlung/Anhörung
16.05.2023	BV Langerfeld-Beyenburg	Empfehlung/Anhörung
16.05.2023	Betriebsausschuss APH und KIJU	Empfehlung/Anhörung
17.05.2023	BV Vohwinkel	Empfehlung/Anhörung
17.05.2023	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
23.05.2023	BV Heckinghausen	Empfehlung/Anhörung
23.05.2023	Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit	Empfehlung/Anhörung
24.05.2023	Ausschuss für Schule und Bildung	Empfehlung/Anhörung
24.05.2023	Sportausschuss	Empfehlung/Anhörung
24.05.2023	BV Barmen	Empfehlung/Anhörung
24.05.2023	BV Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
24.05.2023	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
25.05.2023	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
25.05.2023	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Empfehlung/Anhörung
25.05.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit	Empfehlung/Anhörung
30.05.2023	Ausschuss für Verkehr	Empfehlung/Anhörung
31.05.2023	Ausschuss für Umwelt	Empfehlung/Anhörung
01.06.2023	Integrationsausschuss	Empfehlung/Anhörung
01.06.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen	Empfehlung/Anhörung
05.06.2023	Jugendhilfeausschuss	Empfehlung/Anhörung
06.06.2023	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Empfehlung/Anhörung
06.06.2023	Ausschuss für Gleichstellung und Antidiskriminierung	Empfehlung/Anhörung
07.06.2023	Ausschuss für Kultur	Empfehlung/Anhörung
12.06.2023	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
13.06.2023	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal		

Grund der Vorlage

Beschluss einer Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal

Beschlussvorschlag

1. Der vorliegenden Zielstrategie (s. Anlage) wird zugestimmt.
2. Die Umsetzbarkeit der vorliegenden Zielstrategie unterliegt dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen des städtischen Haushaltes
3. Die Verwaltung erhält den Auftrag, auf Grundlage der vorliegenden Ziele Maßnahmen zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Wuppertal zum Beschluss vorzulegen.
4. Zur Verstetigung des Prozesses Nachhaltigkeit werden das Kernteam und die Steuerungsgruppe dauerhaft eingerichtet.
5. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Nachhaltigkeitsstrategie spätestens im Jahr 2027 auf Grundlage eines Nachhaltigkeitsberichtes zu evaluieren und in einem partizipativen Beteiligungsprozess fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Arno Minas

Begründung

Die Stadt Wuppertal hat als eine von sechs ausgewählten Modellkommunen im Zeitraum von April 2021 bis April 2023 eine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt.

Der gesamte Prozess wurde gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, professionell begleitet von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 e.V. (LAG 21).

Gemäß Vorgaben der LAG 21 ist zur Durchführung des Projektes folgende Aufbauorganisation geschaffen worden:

- Projektkoordination (Frau Fischer und Frau Haubl aus dem GB-Büro 300.1)
- Kernteam (12 Personen mit Fachkompetenz zu den einzelnen Handlungsfeldern)
- Steuerungsgruppe (55 Personen, bestehend aus dem Kernteam und Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung, Zivilgesellschaft und Politik mit einem Mitglied je Fraktion)

Aufgabe der paritätisch zusammengesetzten Steuerungsgruppe war es, in gemeinsamen Diskussionen die strategischen und operativen Ziele für eine Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal zu entwickeln sowie Maßnahmen für deren Umsetzung zu erarbeiten. Da Nachhaltigkeit eine Gemeinschaftsaufgabe ist, hat sich die Steuerungsgruppe selbst verpflichtet, ergänzende Ideen von Bürgern*innen mit in der Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen zu berücksichtigen. Daher wurde vom Team Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement ein mehrstufiges Beteiligungskonzept erarbeitet, das Bürgern*innen, Schüler*innen und Kommunalpolitiker*innen die Möglichkeit gegeben hat, ihre Ideen zu den Zielen und Maßnahmen einzubringen.

Aufgrund der Beteiligungen konnte der ursprünglich vom Fördergeber vorgegebene Zeitrahmen von 1 ½ Jahren für die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie inklusive Handlungsprogramm nicht eingehalten werden. Daher hat die Steuerungsgruppe in ihrer letzten Sitzung im Dezember 2022 beschlossen, die Maßnahmen von der Zielstrategie abzukoppeln und zunächst der Politik eine reine Zielstrategie vorzulegen. Die Erarbeitung der Maßnahmen, in der auch die Realisierbarkeit innerhalb der Verwaltung rückgekoppelt wird, läuft parallel weiter.

Zu Beschluss 1.

Im Rahmen der Durchführung eines Workshops, in dem eigentlich die Maßnahmenvorschläge mit den Kommunalpolitiker*innen rückgekoppelt werden sollten, wurde deutlich, dass die Fraktionen trotz Entsendung von Vertretern*innen in die Steuerungsgruppe nicht ausreichend über die Inhalte der Nachhaltigkeitsstrategie informiert waren. Die von der Steuerungsgruppe verabschiedeten Leitlinien und Ziele wurden teilweise als politisch nicht vertretbar angesehen. Daher ist die vorliegende Zielstrategie mit ihren Leitlinien sowie strategischen und operativen Zielen gemeinsam mit Vertretern*innen aus der Politik in mehreren weiteren Workshops diskutiert, überarbeitet und abgestimmt worden.

Zu Beschluss 2.:

In den Workshops wurde diskutiert, dass für die Erreichung der Ziele der Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen erforderlich sein wird. Der Einsatz von Ressourcen wird tatsächlich erst in den noch zu entwickelnden Maßnahmen erkennbar sein. Dennoch wurde vereinbart, in der Präambel der zu druckenden Zielstrategie bereits jetzt auf den Vorbehalt der Finanzierbarkeit hinzuweisen. In die Präambel soll daher folgender Satz aufgenommen werden: „Die Erreichbarkeit der Ziele ist abhängig von der finanziellen Lage der Stadt Wuppertal und der Möglichkeit der Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen im städtischen Haushalt.“

Ergänzender Hinweis: Die ursprüngliche Fördermaßnahme beinhaltet, dass 300 Exemplare der Nachhaltigkeitsstrategie gedruckt werden. Die hier vorliegende Zielstrategie wird in einen von der LAG 21 vorgegebenen Rahmen mit Vorwort und Begleittexten überführt und gedruckt. Mit diesem Abschluss reiht sich Wuppertal ein in die Reihe der 36 nordrheinwestfälischen Kommunen und Kreise, die in drei Projektlaufzeiten in Begleitung der LAG 21 Nachhaltigkeitsstrategien im Kontext der Lokalen Agenda 2030 erarbeitet haben.

Zu Beschluss 3:

Derzeit werden die Maßnahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, die von der Steuerungsgruppe, Bürgern*innen und Schüler*innen entwickelt wurden, innerhalb der Verwaltung rückgekoppelt, auf Realisierbarkeit geprüft und priorisiert. Außerdem werden für die Umsetzung der Maßnahmen erforderliche Ressourcen benannt und beziffert. Es ist beabsichtigt, die Ergebnisse mit der Politik zu diskutieren und anschließend in einem gemeinsamen Maßnahmenpaket zur Haushaltsplanung 2024/25 vorzulegen.

Zu den Beschlüssen 4. und 5:

Da die hier vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie lediglich als erster Schritt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt Wuppertal betrachtet werden kann, soll die Aufgabe „Nachhaltigkeit“ durch die Verstetigung des Kernteams und der Steuerungsgruppe als Daueraufgabe in der Verwaltung und der Bürgerschaft fixiert werden. Das Kernteam erhält die Aufgabe, die Handlungsfelder fachlich zu begleiten, die Rückkopplung in die Geschäfts- und Fachbereiche sicherzustellen sowie die Umsetzung der Maßnahmen zu begleiten, die federführend den Fachdienststellen zugeordnet sind. Außerdem wird das Kernteam in einem Monitoring den Umsetzungsstand der Maßnahmen für eine regelmäßige Berichterstattung in die Ratsgremien dokumentieren. Die Steuerungsgruppe begleitet die Maßnahmenumsetzung, tagt maximal 1-2 Mal jährlich und soll bei der Evaluierung wieder intensiver in den Prozess der Fortschreibung eingebunden werden. Es ist beabsichtigt, die

Evaluierung erneut mit Beteiligungsmaßnahmen zu begleiten. Ergänzend sind regelmäßige Berichtsvorlagen bei der Erreichung von Meilensteinen beabsichtigt.

Eine Nachhaltigkeitsberichterstattung soll die Grundlage für eine Evaluierung und Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie bilden. Diese wird von der LAG 21 nach einem Zeitraum von drei Jahren ab Beginn der Umsetzung der Maßnahmen empfohlen. Da sich die Maßnahmen noch in der Entwicklung befinden, ist als Beginn für diesen Gesamtprozess das Jahr 2027 vorgesehen.

Fazit:

Die positiven Ergebnisse der Beteiligungsmaßnahmen und das große Interesse bei der Stadtgesellschaft zeigen, wie wichtig es für Wuppertal ist, eine Nachhaltigkeitsstrategie vorlegen zu können und hierzu geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, die dann gemeinsam mit den zahlreich Interessierten umgesetzt werden können. Die Bürger*innen haben in den Workshops verdeutlicht, dass sie Nachhaltigkeit nicht als alleinige Aufgabe der Stadtverwaltung ansehen, sondern dass sie selbst mitwirken und intensiv beteiligt werden möchten.

Der Verwaltungsvorstand stimmt einer Einbringung der von der Steuerungsgruppe erarbeiteten und in den Politikworkshops überarbeiteten Zielstrategie in den nächsten Ratslauf als Diskussionsgrundlage für die Gremien zu.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☐ neutral /nein

☒ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Insgesamt wird die Nachhaltigkeitsstrategie positive Auswirkungen auf den Klimaschutz haben. Konkrete Angaben hierzu können jedoch derzeit nicht gemacht werden, weil es sich bei der Nachhaltigkeitsstrategie um eine Zielstrategie handelt. Die Maßnahmenplanung, die voraussichtlich direkte Auswirkungen haben wird, befindet sich noch in Bearbeitung.

Kosten und Finanzierung

Die zu entwickelnden Maßnahmen werden direkte finanzielle und personelle Auswirkungen haben, die derzeit noch nicht beziffert werden können. Über die finanziellen und personellen Ressourcen muss der Rat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Anlagen

Anlage 01: Zielstrategie